



Objektset ET423

Allgemein

Dateiversion: 2.0 vom 10.02.2006

Loksimversion: 2.4.1 und höher

Kategorie: Streckenobjekte

Installationspfad: LokSim3D\Objekte\Fahrzeuge\AndreasZ\ET423\Version2

Außer dem obligatorischen Loksim-Standardpackage werden keine anderen Packages vorausgesetzt.

Inhalt

In diesem Package befinden sich mehrere verschiedene Modelle der S-Bahntriebwagen der Baureihe ET423 der Deutschen Bahn AG. Neben der Innenbeleuchtung, lassen sich oft verschiedene andere Einstellungen in den Objekteigenschaften vornehmen. Die vorhandenen Variablen dürften selbsterklärend sein. Die Endwagen besitzen eine Inneneinrichtung in den Führerständen. Zum vorbildgerechten Einbau in Strecken bitte immer die Objekteigenschaften beachten, da sich die Modelle teilweise nur in Details wie den Logos unterscheiden. Vorbildgerecht einsetzbar sind die ET423 derzeit in Deutschland in den S-Bahnnetzen München, Stuttgart, Rhein-Main und Rhein-Ruhr.

Einbau in Strecken

Durch die konstruktionsbedingt von den Aufbauten getrennt abgespeicherten Drehgestelle, müssen die Fahrzeuge auf der Strecke quasi erst zusammengebaut werden. Dazu wird in der gewünschten l3dstr-Datei für das entsprechende Gleis ein neues Streckenobjekt angelegt, das z.B. als "423-Tz1" benannt wird. Die einzelnen Objekte des Zuges werden jetzt nach folgendem Muster eingefügt:

Pos...	Anz...	Datei	Abs...	Ver...	Höhe	Höh...	Dre...	Dre...	Dre...	Stel...
0	1	\\Objekte\Fahrzeuge\AndreasZ\ET423\Version2\Endwagen 423.0_06.l3dgrp	0	0	0		180	0	0	X
15.55	1	\\Objekte\Fahrzeuge\AndreasZ\ET423\Version2\Mittelwagen 433.0_01.l3dgrp	0	0	0		180	0	0	X
5.4	3	\\Objekte\Fahrzeuge\AndreasZ\ET423\Version2\Drehgestell_1.l3dgrp	15.55	0	0		0	0	0	X
-9.7	2	\\Objekte\Fahrzeuge\AndreasZ\ET423\Version2\Drehgestell_2.l3dgrp	62.2	0	0		0	0	0	X
31.1	1	\\Objekte\Fahrzeuge\AndreasZ\ET423\Version2\Mittelwagen 433.5_01.l3dgrp	0	0	0		0	0	0	X
46.65	1	\\Objekte\Fahrzeuge\AndreasZ\ET423\Version2\Endwagen 423.0_06.l3dgrp	0	0	0		0	0	0	X

Die Position auf dem Gleis wird nicht bei den einzelnen Objekten festgelegt, sondern sie wird einfach für den ganzen Zug festgelegt, wie z.B. hier:

Position		Objekte	
Name	<input type="text" value="423-Tz1"/>	Verschiebung	
Position	<input type="text" value="6489.5"/>	In Fahrtrichtung	<input type="text" value="0"/>
Wichtigkeit:	2: wichtiges Objekte (z.B. Tunnels, E ▾)	rechts/links	<input type="text" value="0"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Objekt nur anzeigen wenn kein Zug auf der Strecke ist		Höhe:	<input type="text" value="-0.1"/>

Natürlich lassen sich auch Mehrfachtraktionen darstellen. Dazu wird einfach das Streckenobjekt "423-Tz1" kopiert und z.B. als "423-Tz2" eingefügt. Die Position des 2. Zuges ist dann um 68 m versetzt. Jetzt können auch noch die Objekt-Eigenschaften bearbeitet werden. Analog funktioniert das bei einer Dreifachtraktion auch.

Damit es schön aussieht, sollte man in Kurven die Drehgestelle und eventuell auch die Aufbauten noch an die Gleisradien und die Überhöhung anpassen. Das erfordert aber u.U. etwas Übung. Achtung! Bei den Modellen der Baureihen 424/425 und 426 sind anderen Daten zu verwenden! Beachten Sie dazu bitte die jeweiligen Anleitungen der Modelle!

So, ich denke, das sollte als Erklärung eigentlich erstmal reichen...

Projekt München

Vielen Dank an das Team von "Projekt München": Alex, Tobi, Thomas und Thorsten. Ohne die schnelle Hilfe "vor Ort" in Form von Bildern und Infos, hätte ich die Fahrzeuge damals in der Version 1.0 (Entwicklung Oktober bis Dezember 2004) nicht so schnell realisieren können!



Unsere Homepage: <http://www.projekt-muenchen.de.vu>

Bemerkungen

Autor: Andreas Zimmermann

Die aktuelle Email-Adresse finden Sie auf <http://www.a-zimmermann.com> ! Dort finden Sie auch die Nutzungsbedingungen, alle Neuigkeiten und andere Informationen rund um Loksिम. Falls Ihnen dieses AddOn gefallen hat, würde ich mich sehr über Feedback freuen, beispielsweise als Gästebucheintrag auf meiner Homepage oder in Form einer kleinen Email.

Vielen Dank auch für die Unterstützung aus dem Loksिमforum!

Viel Freude beim Quietschen ;-)

Andreas Zimmermann
Rohrbach, im Februar 2006